

Burgkirchen, 23.04.2025

Bericht Tagesfahrt Molkerei Berchtesgadener Land – Höglwörth - Waging

Am 10.04.2025 machten wir uns mit 50 Personen auf den Weg zur Betriebsbesichtigung der Molkerei Berchtesgadener Land in Piding. Es waren weitere 49 Mitglieder auf der Warteliste, somit kann die Fahrt am 23. September im Herbst wiederholt werden.

Wir starteten die Reise um 07:30 Uhr in Altötting über Gendorf, Burgkirchen, Holzen und Burghausen bei idealem Reisewetter. Die Hinfahrt zur Molkerei führte uns über Tittmoning, Laufen, Freilassing nach Piding. Die Stimmung war gut und wir hatten immer wieder das Bergpanorama der Berchtesgadener Alpen vor uns.

Pünktlich um 09:30 Uhr wurden wir herzlich empfangen und es begann die Betriebsbesichtigung.

Die Molkerei Berchtesgadener Land ist ein Genossenschaftsmolkerei mit 1600 Genossen, die Milch liefern. 500 Mitarbeiter verarbeiten die Milch zu 130 verschiedenen Artikeln. Es werden die Produktsortimente Bergbauernmilch, Bio-Alpenmilch und Demeter hergestellt.

Bei der Betriebsbesichtigung wurde uns der Herstellungsprozess der Milchprodukte der Molkerei Berchtesgadener Land gezeigt.

Wir sahen den Bereich Anlieferung, Entleerung, Kühlung, Erwärmung, Abfüllung und den Versand.

Die Energieerzeugung erfolgt mit einer Gasturbine, die die benötigte Wärme zur Herstellung der Milchprodukte liefert und zusätzlich elektrischen Strom erzeugt.

Auf dem Dach des Hochregallagers, bei starkem Wind genossen wir die Aussicht zum Hochstaufen und dem Untersberg.

Zum Abschluss der Betriebsbesichtigung konnten wir einige der Molkereiprodukte verkosten und bekamen eine kleine Auswahl als Geschenk überreicht.

Um 12:00 Uhr brachte uns der Bus fürs Mittagessen zum Klosterwirt nach Höglwörth.

Ab 13:45 Uhr wurde uns die Klosterkirche von einer sehr fachkundigen Kirchenführerin vorgestellt. Die heutige Rokokokirche wurde 1675 errichtet, sie steht unter dem Patrozinium Peter und Paul, Deckenmalerei und Seitenaltäre ähneln denen des Stifts St. Peter in Salzburg.

Einige Teilnehmer wussten vom „Heiligen Grab“ in Höglwörth, das alle 3 Jahre in der Pfarrkirche aufgebaut wird.

Nach der Klosterführung hatten wir bis um 15:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung, einige machten sich auf den Weg um den Höglwörther See oder genossen die schöne Landschaft bei bestem Ausflugswetter.

Auf der Rückreise kehrten wir noch beim Cafe Oswald in Waging ein. Es gab leckeren Kuchen und Kaffee.

Viele nutzten noch die Gelegenheit bei der Bergader Käsetheke einzukaufen.

Pünktlich um 16:30 Uhr begaben wir uns dann auf den Heimweg.

Es war ein interessanter und abwechslungsreicher Ausflug mit vielen neuen Eindrücken.

Text:

Albert Stoiber